

Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan der Sekundarstufe I

Deutsch

Jahrgangsstufen 5/6
(Stand: November 2019)

Klasse 5

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.1	<p>Unsere neue Schule – Sich und andere informieren</p> <p>Nomen erkennen Was Pronomen alles können</p>	<p>Sprache</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - an einfachen Beispielen des alltäglichen Sprachgebrauchs Abweichungen von der Standardsprache beschreiben - Wortarten unterscheiden (Schwerpunkt: Nomen, Pronomen, Artikel) - Unterschiedliche Flexionsformen (Schwerpunkt: Deklination, Numerus, Kasus, Genus) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (Schwerpunkt: Rechtschreibstrategien, Groß- und Kleinschreibung) - Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Textkohärenz) <p>Texte</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (hier: Bericht / Brief verfassen) - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen - schriftliche Texte funktional gestalten (hier: Form des Briefes beachten) - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten <p>Kommunikation</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aktiv zuhören, gezielt nachfragen <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten 	Typ 1: Erzählendes Schreiben

		<ul style="list-style-type: none"> - Anliegen angemessen vortragen und begründen <p>Medien</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Leseziel und dem Medium angepasst einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven und intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produktionen (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatengerecht verwenden 	
<p>Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsbewusst mit Daten umgehen • 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikation mit digitalen Werkzeugen gestalten 			

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.2	<p>Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben</p> <p>Mit Adjektiven genau beschreiben Präpositionen verwenden Eigenschaften genauer beschreiben - Adjektive Etwas in Beziehung setzen Präpositionen</p>	<p>Sprache</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen - Texte angeleitet überarbeiten (Schwerpunkt: lange Vokale) - Wortarten unterscheiden (Schwerpunkt: Adjektive, Präpositionen) - Eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen realisieren (Schwerpunkt: Aufzählung) <p>Texte</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: informieren, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>Typ 2: Informierendes Schreiben</p>

Medienkompetenzen:

- 2.1 Informationsrecherche: Suchstrategien anwenden
- 2.2 Informationsauswertung: Daten aus Medienangeboten strukturieren

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.3	Plötzlich ging des Licht aus! – Spannend erzählen In der richtigen Zeitform erzählen – Das Präteritum) Satzzeichen in der wörtlichen Rede Leben in die Dinge bringen – Verben	Sprache <u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none">- relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen- Texte angeleitet überarbeiten (Schwerpunkt: kurze Vokale)- Wortarten unterscheiden (Schwerpunkt: Verben) <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none">- Eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen realisieren (Schwerpunkt: wörtliche Rede) Texte <u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none">- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Geschichte fortsetzen) <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none">- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerungen, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen	Typ 1: Erzählendes Schreiben

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.4	<p>Das ist ja zum Lachen! – Literarische Texte kennenlernen</p> <p>Satzglieder (S-P-O)</p>	<p>Sprache</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen <p>Texte</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) untersuchen - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren formulieren <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten <p>Kommunikation</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen - nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte medial umformen (hier: szenisches Spiel) <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgang: Theaterbesuch 	/
<p>Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5.1 Medienanalyse 			

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.5	<p>Miteinander sprechen – Die eigene Meinung begründen</p> <p>Weil, da, denn – Wo steht das Verb in Bedingungssätzen? Satzreihe und Satzgefüge</p>	<p>Sprache</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen - Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Textkohärenz) <p>Texte</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten (hier: Meinungen schriftlich begründen in einem Brief) - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale gelingender und misslingender Kommunikation in Gesprächen unterscheiden - in Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren - Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln - Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anliegen angemessen vortragen und begründen - zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in 	Typ 3: Argumentieren des Schreiben

		Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten	
Medienkompetenzen:			
<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikation mit digitalen Werkzeugen gestalten 			

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.6	Es war einmal ... - Märchen untersuchen und schreiben Genauere Angaben - Adverbiale Bestimmungen Doppelkonsonanten	Sprache <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern erschließen Texte <u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten (hier: Märchen) Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein eigenes Märchen nacherzählen) <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen fortsetzen bzw. ergänzen) - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten 	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.7	Allerlei Leckerei - Gedichte vortragen und gestalten s-Laute i oder ie Wörter mit h	Sprache <u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen - Prosodie, Wort- und Satzbau sowie Wortbedeutungen in verschiedenen Sprachen vergleichen Texte <u>Rezeption</u>	Typ 4a

		<ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung) - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Paralleltext) <p>Kommunikation</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte vortragen) - nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen 	
<p>Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.2 Digitale Werkzeuge und deren Funktionen kennen und einsetzen • 1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten speichern, organisieren und abrufen • 4.1 Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren 			
<p>Synergien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik 			

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.8	Vorhang auf! – Theaterszenen lesen, schreiben und spielen	<p>Texte <u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spielszenen verfassen) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: appellieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: Plakat entwerfen und / oder Durchsagetext verfassen) <p>Kommunikation <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: szenisches Spiel) - nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte medial umformen (hier: szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben 	

	Schuljahrbegleitendes Vorhaben	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
5.*	Buchvorstellungen – Präsentation eines (Lieblings-)Buches	<p>Texte <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: Plakat entwerfen) <p>Kommunikation <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Kurzvortrag inkl. Vorlesen einer Textstelle) 	/

		<ul style="list-style-type: none"> - nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) situationsangemessen einsetzen <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes reflektieren 	
<p>Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4.1 Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren • 4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel reflektieren, anwenden und hinsichtlich Qualität und Wirkung beurteilen 			

Klasse 6

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
6.1	<p>Lapbooks – eine Lesetagebuch erstellen</p>	<p>Texte <u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Figuren, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen (hier: Vergleich von Roman und filmischer Umsetzung) - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte medial umformen (hier: Verfilmung) und verwendete Gestaltungsmittel (hier: Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) beschreiben <p>Medien <u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Vergleich von Roman und filmischer Umsetzung, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) 	<p>Lesemappe (als Ersatz für Typ 1 und 3)</p>
<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren 			

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
6.2	K(l)eine Zauberei - Beschreiben und erklären Attribute machen genaue Angaben Aktiv und Passiv im Vergleich	Sprache <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (hier: Aktiv und Passiv) beim Verfassen eigener Texte einsetzen - Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz) Texte <u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spielbeschreibungen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: Vorgänge beschreiben und erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen Medien <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - Texte medial umformen (hier: Vorgang in einem Erklärvideo darstellen) 	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben
<u>Medienkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen • 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen 			

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
6.3	Versteckte Wahrheiten - Fabeln lesen und gestalten Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede	Sprache <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern und zu einer Lehre schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen Texte	Typ 6: Texte nach einfachen Mustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

		<p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ausgangssituation, Konflikt, Lehre) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eigene Fabel schreiben) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten - Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen <p>Medien</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen - Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen 	
--	--	---	--

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
6.4	Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen	<p>Sprache</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären <p>Texte</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (hier: argumentieren, informieren, appellieren) unterscheiden - in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form (hier: Erklärvideo) – 	Typ 4b: Aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, diese vergleichen und bewerten

		<p>Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen - angeleitet zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis für den Text erläutern <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: informieren, erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen - Sachtexte – auch in digitaler Form – zu Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: einen Vortrag bewerten) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: einen Vortrag halten) - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback geben) <p>Medien</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreeergebnisse darstellen (hier: Lesemethode „Einen Sachtext lesen und verstehen“; Texte im Internet lesen) - Printmedien und digitale Medien gezielt 	
--	--	---	--

		auswerten - an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit) <u>Produktion</u> - grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen	
--	--	---	--

Medienkompetenz:

- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
- 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden
- 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
6.5	Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten (Kapitel 8) Mit Wortzusammensetzungen neue Wörter bilden Wortbildung	Sprache <u>Rezeption</u> - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition) - einfache sprachliche Gestaltungsmittel (Metapher, Personifikation, Vergleich) in ihrer Wirkung beschreiben Texte <u>Rezeption</u> - lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit) - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht) Kommunikation <u>Produktion</u> - artikuliert sprechen und Tempo,	Typ 4a: Einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen

		<p>Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag)</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben) - nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen) <p>Medien <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Bildgedicht) - Texte medial umformen (hier: Vertonung) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben 	
<p><u>Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen • 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen 			

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
6.6	Wer? Was? Wo? – Berichten Präteritum und Plusquamperfekt verwenden	Sprache <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes Wissen (hier: Verwendung Präteritum und Plusquamperfekt) beim Verfassen eigener Texte einsetzen - Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Textkohärenz) Texte <u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (hier: berichten, erzählen, appellieren) unterscheiden <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten - beim Verfassen eines eigenen Textes (hier: Zeitungsbericht, Unfallbericht, Plakate mit einem Aufruf) verschiedene Funktionen (hier: appellieren, berichten, informieren, schildern) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen Medien <u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> - Medien bezüglich ihrer Präsentationsform und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte) - Printmedien gezielt auswerten <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen 	Typ 2a/b: auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich beschreiben
Medienkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen • 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten • 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten 			

	Thema der Unterrichtsreihe	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp
6.7	Die Abenteuer des Odysseus – Sagen untersuchen und Szenen spielen	<p>Texte</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen - dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spielszenen schreiben) <p>Kommunikation</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback geben) - nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien</p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - an literalen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte medial umformen (hier: szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben 	
<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen • 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten • 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie medial Produkte und Informationen teilen • 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten 			

Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan der Sekundarstufe I

Deutsch

Jahrgangsstufen 7-10
(Stand: August 2023)

Klasse 7

Halbjahr 1

UV 1: Kalendergeschichten

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none">• relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung, indirekte Rede) für das Schreiben eigener Texte einsetzen• eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Texte	<ul style="list-style-type: none">• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern• in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern	<ul style="list-style-type: none">• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren• verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangabe)

Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 5

UV 2: On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption 	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren • verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten 	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 2		

UV 3: Bänkelsänger, Moritaten und Balladen – Balladentexte erschließen und deuten

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben) • Formulierungsalternativen begründet auswählen • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern • in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen) • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen
Medien		<ul style="list-style-type: none"> • eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 6		

Halbjahr 2

UV 1: Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden)
Texte	<ul style="list-style-type: none"> diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen para- und nonverbales Verhalten deuten in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen 	<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 3		

UV 2: Jugendroman

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Texte	<ul style="list-style-type: none"> Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a		

UV 3: Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen

	Rezeption	Produktion
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten • in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern • Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: Informationen übersichtlich festhalten) • mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten 	
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4b		

Klasse 8

Halbjahr 1

UV 1: Kurzgeschichten

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none">• relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren)• selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
Texte	<ul style="list-style-type: none">• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern• in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern• unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern• ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: Kurzgeschichten) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern	<ul style="list-style-type: none">• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen 	<ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a		

UV 2: Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen

	Rezeption	Produktion
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten • in Sachtexten (hier: journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen

Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen • den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (hier: Blog) situations- und adressatenangemessen gestalten • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4b		

UV 3: Stadtlyrik

	Rezeption	Produktion
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern • literarische Texte (hier: Gedichte, Songs) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 5		

Halbjahr 2

UV 1: Eine Novelle untersuchen (z. B. Das Fräulein von Scuderi)

	Rezeption	Produktion
Texte	<ul style="list-style-type: none">• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern• ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: einen inneren Monolog verfassen) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern	<ul style="list-style-type: none">• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 6		

UV 2: Immer online, immer erreichbar – Diskutieren und argumentieren

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden) • eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Texte		<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren • verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen • para- und nonverbales Verhalten deuten • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen 	<ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 3		

UV 3: Ein modernes Drama untersuchen

	Rezeption	Produktion
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen
Keine Klassenarbeit		

Klasse 9

Halbjahr 1

UV 1: Berufswahl und Bewerbung

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none">• Adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)• Formulierungsalternativen begründet auswählen• Selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
Texte	<ul style="list-style-type: none">• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen	<ul style="list-style-type: none">• Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten• Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen• schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none">• Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren• Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen

Medien	<ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren • Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen • Zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden • Rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen • die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 5		

UV 2: Ein modernes Drama untersuchen

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Texte	<ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und zunehmen selbstständig erläutern • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen • Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen 	
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a		

Halbjahr 2

UV 1: Wie lesen wir morgen? – Sachtexte untersuchen

	Rezeption	Produktion
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) • Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (u.a. paraphrasieren, referieren, erklären, argumentieren, beurteilen) • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenre-Spezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern • Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten • Diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren • Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen • Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber und Nutzungsrechte) • mediale Darstellung als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterbeschreibungen) bewerten • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen
mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4b		

UV 2: Was ist im Leben wichtig? – Romane, Gedichte und Medien verstehen

	– Rezeption	– Produktion
Sprache	–	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
– Texte	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial, gender-, historisch-bedingt) erläutern • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
Kommunikation	Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren
– Medien	<ul style="list-style-type: none"> • ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen • audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben
– mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 6		

Klasse 10

Halbjahr 1

UV 1: Daniel Kehlmanns *Ruhm* – ein Roman in neun Geschichten

	Rezeption	Produktion
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren
Texte	<ul style="list-style-type: none"> in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu 	<ul style="list-style-type: none"> eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe) erläutern

	<p>Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren • zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren • eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen • ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen • mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen • zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden • Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren

Medienkompetenz

- 4.1 Medienproduktion und Präsentation
- 5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren
- 5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen
- 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4 a

UV 2: Dichten für eine bessere Welt – Politische Lyrik analysieren

	Rezeption	Produktion
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung) 	<ul style="list-style-type: none"> • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen • zunehmend selbstständig literarische Texte Aspekt geleitet miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen • schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textverarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren • in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen • eigene Schreibziele benennen, die Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Verwahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen • Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren

Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Audiovisuelle Texte analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern sowie den Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezüge 	
Medienkompetenzrahmen: „Produzieren und Präsentieren“ Planung und Realisierung eines Videoclips.		
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4 a		

UV 3: Unsere Sprache(n) – Sprachgebrauch, Sprachkritik, Sprachwandel & Aufbruch in die Welt – erfolgreich kommunizieren

	Rezeption	Produktion
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern • konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern • Verfahren der Wortbildung (u.a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden • Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern 	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Diskontinuierliche und kontinuierliche (Sach-)Texte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren • · Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren
Medienkompetenzrahmen: Kompetenzbereiche: „Kommunizieren und Kooperieren“ und „Analysieren und Reflektieren“ Den (digitalen) Sprachgebrauch reflektieren und damit Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation beherrschen und medienverantwortlich, selbstbestimmt und selbstreguliert nutzen können.		
Keine Klassenarbeit		

Halbjahr 2

UV 1: Identität: Was ist das Ich? -Über Sachverhalte informieren

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren)

<p style="text-align: center;">Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen • schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textverarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen • eigene Schreibziele benennen, die Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen • weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für die eigenen Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren • schriftliche und mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
<p style="text-align: center;">Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch dar • persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und – kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen • Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. 	

Medienkompetenzrahmen:

„Analysieren und Reflektieren“ Kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten und eigenem Medienverhalten.

Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 2

UV 2: Theater als Medium – Theater in den Medien (z.B. Kabale und Liebe)

	Rezeption	Produktion
Sprache	<ul style="list-style-type: none">• Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)	<ul style="list-style-type: none">• relevantes Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren)• adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)

<p style="text-align: center;">Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern • in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) • unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern • die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutung textbezogen erläutern • das eigene Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter • Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern
<p style="text-align: center;">Kommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren

Medien	<ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern • den eigenen Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produkts beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren
Medienkompetenzrahmen: 4.3 Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.		
Mögliche Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a		

UV 3: Filmanalyse und -produktion

	Rezeption	Produktion
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern • in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen • Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem

	<ul style="list-style-type: none"> • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) • unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern • die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen 	<p>literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern • ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale (auch in Form-Inhalt-Bezügen) begründen • mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von 	<ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben, • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren, • rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen

	<p>Rezipientinnen und Rezipienten bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Texte analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern 	
<p>Medienkompetenz</p> <p>1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen: Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressaten-gerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.4. Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts, Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>		

Anmerkungen:

Die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsvorhaben kann getauscht werden.
Bei den Angaben zu den Klassenarbeiten handelt es sich um mögliche Klassenarbeiten.
Die Aufgabentypen können geändert werden, solange jeder Aufgabentyp im Laufe des Schuljahres verwendet wird.